

Bereits 63 Menschen in der Ukraine erfroren

02.02.2012

Bei Temperaturen von gebietsweise 30 Grad unter Null sind in der Ukraine weitere 20 Menschen erfroren. Insgesamt hat diese Kältewelle damit 63 Menschen das Leben gekostet.

Bei Temperaturen von gebietsweise 30 Grad unter Null sind in der Ukraine weitere 20 Menschen erfroren. Insgesamt hat diese Kältewelle damit 63 Menschen das Leben gekostet.

Das Zivilschutzministerium meldete heute weitere 20 Tote. Landesweit sind 2.132 Aufwärmunkte in Betrieb. Mehr als 41.300 Menschen machten davon seit dem 27. Januar Gebrauch.

Innerhalb der letzten sechs Tage wandten sich 1146 Menschen mit Beschwerden durch Erfrierungen oder Unterkühlung an Ärzte. Von diesen wurden 945 in Krankenhäuser eingewiesen. Insgesamt sind dabei derzeit 63 Tote registriert worden. Unter ihnen wurden 41 auf der Straße und 14 in ihren Wohnungen entdeckt. Acht weitere verstarben in Krankenhäusern.

Für die nächsten Tage werden Niederschläge und wärmeres Wetter erwartet.

Landesweit wurden indes zum gestrigen Tag 14.636 Schulen mit 2.752.431 Schülern geschlossen. Vom 1. bis zum 6. Februar bleiben die Schulen in Kiew geschlossen. Damit haben 73,6% aller Schulen „kältefrei“.

Quellen:

[Zivilschutzministerium](#)

[Bildungsministerium](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 149

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.